

Information zu Fasereinsendungen

Die Schur steht vor der Tür und einige haben auch schon Faserproben genommen, um diese analysieren zu lassen. Der Vorteil ist, dass Ihr schon vor der Schur wisst, welche Faser wohin sortiert werden soll oder kann. Die meisten von Euch werden die Proben allerdings direkt zur Schur nehmen und sie danach versenden. Wie auch immer Ihr es handhabt, wir möchten Euch heute noch einmal um einige Dinge bitten.

Das AZVD Faserlabor wird nicht wie ein Unternehmen mit dem Ziel einer Gewinnerzielungsabsicht geführt. Wir haben keine angestellten Mitarbeiter, sondern **arbeiten ehrenamtlich** für den Verein bzw. für seine Mitglieder. Bei kleinen Eingabefehlern die ausdrücklich nicht die eigentlichen Messergebnisse betreffen, solltet Ihr dies immer bedenken. Abweichungen in der standardisierten Einsendung der Proben unterbrechen einen flüssigen Arbeitsablauf und können dadurch eventuell Eingabefehler bei den Tierdaten begünstigen.

Aus diesem Grund haben wir die Abläufe und Arbeitsschritte standardisiert, das ermöglicht uns, die Arbeiten an und mit der OFDA so zu gestalten, dass die geschulten Personen ohne nochmalige Vorbesprechung an beliebigen Punkten in den Arbeitsablauf einsteigen können.

Wir haben die Bedingungen der Probeneinsendungen mehrfach genau durchgespielt, um möglichst wenig Zeit zu benötigen. Aus diesem Grund bitten wir Euch, die Proben **GENAU SO** einzusenden.

Es erscheint Euch als Einzelner sicherlich völlig egal, ob das FIB nun **im** Umschlag liegt oder, wie vorgesehen, **außen** befestigt wurde. Da wir aber zur Rechnungslegung die Karten einsehen und kontrollieren müssen, um den korrekten Betrag zu ermitteln, ist es mühsam, erst jeden Umschlag zu öffnen, die Karte zu entnehmen und diese hinterher wieder ordentlich zurück zu legen, um die Probe nicht zu „beschädigen“, die später ausgewertet werden soll.

- **FIB AUSSEN AM UMSCHLAG BEFESTIGEN**

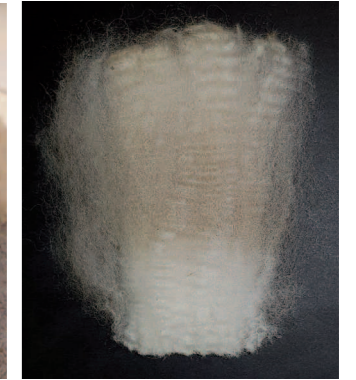
Auch ein Verpacken in Zipper-Beuteln ist nicht hilfreich. Legt sie bitte in Eurem eigenen Interesse in einen langen Briefumschlag. Faserproben, welche in Folie verpackt sind, können wir nicht ordentlich klimatisieren. Die Proben können in Plastik verpackt leicht schwitzen, so dass die Fasern aufquellen und es zu schlechteren Faserdaten kommen kann.



falsche Faserprobe 1



Falsche Faserprobe 2



Richtige Faserprobe

- **FASERPROBE NICHT IN PLASTIK VERPACKEN (Briefumschlag verwenden)**

Auch eine Doppelverpackung und ein extra Zukleben mit Klebeband sind aus zweierlei Gründen nicht ratsam. Erstens produzieren wir bei einigen tausend Proben unendlich viel Müll, was wir natürlich alle vermeiden wollen und zweitens dauert das Öffnen länger. Zusätzlich besteht die Gefahr, dass durch das Entfernen des Klebebandes der Umschlag reist und die Proben nicht mehr geordnet entnommen werden können.

- **KEIN KLEBEBAND ZUM ZUKLEBEN VERWENDEN**

Einige Mitglieder haben noch keine Probeentnahme zu einer ZEP gesehen und senden daher viel zu große Proben ein oder es sieht aus, als ob einmal willkürlich in die Wolltüte gegriffen wird und dies dann im Umschlag landet. Wir benötigen für eine gute Messung mit guten Ergebnissen eine gute Probe mit einer klaren Schnittkante.

- **FASERPROBE SAUBER HERAUSCHNEIDEN (Anleitung auf der HP)**

Zu guter Letzt bitten wir Euch, die noch einmal überarbeiteten FIBs (Download auf der Homepage) zu verwenden und diese auch komplett und vor allem **LESERLICH** auszufüllen. Wenn die Adresse nicht auf der Karte steht, kommt diese leider auch nicht auf Euer Histogramm und das ist einfach schade. Ebenso verhält es sich bei unleserlichen Namen. Wir werden Änderungen wegen unleserlicher oder falsch ausgefüllter FIBs nicht mehr unentgeltlich vornehmen.

- **FIB LESERLICH UND VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN**

Seit sieben Monaten arbeitet die OFDA nun und bisher haben wir allen Einsendern von Proben kleine Hinweise

gegeben und die o.g. Dinge einfach übersehen, da schließlich auch wir nicht fehlerfrei sind und es durch die vielen Daten, welche wir auf unseren AZVD-Histogrammen haben möchten, auch zu Eingabefehlern kommen kann. Für kommerzielle Labore ist diese Art der Erstellung nicht wirtschaftlich, da es wesentlich länger dauert und die Daten verschlüsselt in eine Formel eingetragen werden müssen, welche erst am Ende des Erstellungsprozesses zu sehen ist.

Also bitte erleichtert uns die Arbeit und vermeidet ungeeignete Proben und erhöhte Kosten. Sendet die Proben nach dem beschriebenen Schema ein, so können wir ein gutes Ergebnis abliefern.

Wir wünschen uns eine kollegiale Zusammenarbeit, allerdings müssen wir bei Einsendung ungeeigneter Proben (siehe Fotos) künftig einen Bearbeitungsaufschlag von 2,00 EUR berechnen.

Die Analysen werden nach Bezahlung der Rechnung angefertigt und umgehend versendet. Wir hoffen, auch in der Hochzeit der Probeneingänge einen zügigen Ablauf gewährleisten zu können.

Nun wünschen wir Euch eine gute Schersaison und viele wundervolle Vliese.

Ein kurzes Wort noch zum Schluss, auch in der Schule lag es in der Regel nicht am Lehrer, wenn es in Mathe eine schlechte Note gab ;).

Eine gute Zeit für Euch alle und bleibt gesund
Das AZVD Faserlabor